

Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt

BEKANNTMACHUNG

zur 7. Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt
am Dienstag, 18.07.2023, 19:00 Uhr
im Sitzungszimmer Rathaus Nieder-Florstadt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Wahl eines/einer Schriftführer/s/in für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt
3. Erstellung eines Klima-Aktionsplans, eines Klimaschutzkonzepts und die kommunale Wärmeplanung sowie Betritt Klima-Kommunen
hier: Bericht und Beschlussempfehlung aus der interfraktionellen Arbeitskreissitzung vom 13. Juni 2023
4. Prüfantrag der Fraktion Die Grünen Florstadt vom 08.03.2023, eingegangen am 15.03.2023
hier: Förderprogramm "Regenwassernutzung"

Hinweis: Die Beschlussvorlagen „Wasserlieferungsvertrag mit der OVAG“ sowie Antrag der Fraktion Die Grünen Florstadt vom 08.02.2022 „Eigenstromversorgung für Florstadt“ verbleiben absprachegemäß bis auf Weiteres im Ausschuss.

Florstadt, 11.07.2023

Dieter Richter
Ausschussvorsitzender

Ausz.Akten	
Ausz.Frakt.	
versandt	

Florstadt, 19.07.2023

N I E D E R S C H R I F T

über

die 7. Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt am Dienstag, dem 18.07.2023
im Rathaus, Sitzungszimmer

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesenheiten

Vorsitz:

Richter, Dieter (SPD)

Anwesend:

Wehrum-Hötzel, Christiane (CDU)

Faber, Axel (GRÜNE)

Kiesling, Jürgen (CDU)

Menzel, Richard (SPD)

Opper, Claus Peter (SPD)

Dr. Rhein, Monika (GRÜNE)

Stelz, Ulrike (SPD)

Wolf, Rebecca (SPD)

Unger, Herbert (SPD)

Helfrich, Gerold (SPD)

Barth, Brigitte (GRÜNE)

Mäser, Willi (CDU)

Trupp, Christian (SPD)

Neher, Gudrun (GRÜNE)

Schmidt, Christel (CDU)

Entschuldigt fehlten:

Emmerich, Christa (SPD)

Hartmann, Sascha (SPD)

Heller, Hans-Georg (CDU)

Lohmann, Günther (SPD)

Trupp, Torsten (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Röhrich, Sophia (Klimaschutzmanagerin und Schriftführerin)

Tagesordnung

Lfd Nr.	Betreff	Vorlagen Nr.	Vortragendes Amt
<u>Öffentliche Sitzung</u>			
1.	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit		
2.	Wahl eines/einer Schriftführer/s/in für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt		(VL-2023-0114)
3.	Erstellung eines Klima-Aktionsplans, eines Klimaschutzkonzepts und die kommunale Wärmeplanung sowie Betritt Klima-Kommunen hier: Bericht und Beschlussempfehlung aus der interfraktionellen Arbeitskreissitzung vom 13. Juni 2023		(VL-2023-0116)
4.	Prüfantrag der Fraktion Die Grünen Florstadt vom 08.03.2023, eingegangen am 15.03.2023 hier: Förderprogramm "Regenwassernutzung"		(AT-2023-0005)

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Dieter Richter, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist jedem Ausschussmitglied ordnungsgemäß und fristgerecht zugegangen, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf Anfrage von Frau Gudrun Neher werden nach den Tagesordnungspunkten noch Rückfragen zu Umweltbelangen zugelassen. Diese Regelung sowie die ursprüngliche Tagesordnung werden einvernehmlich angenommen.

Herr Richter begrüßt die Mitarbeiterin der Verwaltung Klimaschutzmanagerin Frau Sophia Röhrich, welche im nachfolgenden Verlauf als Schriftführerin für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt vorgeschlagen wird.

2. Wahl eines/einer Schriftführer/s/in für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt VL-2023-0114

Zunächst erteilt der Vorsitzende dem Bürgermeister das Wort. Bürgermeister Unger teilt mit, dass aufgrund des Renteneintritts des ehemaligen Umweltberaters und Schriftführers für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Herrn Alfred Schlosser, ein/e neue/r Schriftführer/in zu wählen ist. Der Bürgermeister bedankt sich für die stets gute Arbeit von Herrn Alfred Schlosser als Umweltberater sowie Schriftführer.

Als neue Schriftführerin schlägt er Frau Sophia Röhrich Klimaschutzmanagerin vor.

Herr Joachim Heuser bleibt weiterhin als Vertreter für die Tätigkeit des Schriftführers für den Ausschuss Infrastruktur und Umwelt bestehen.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt beschließt, dass folgende Person als Schriftführerin für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt gewählt wird:

Frau Sophia Röhrich, Klimaschutz und Umweltmanagement (Verwaltungsmitarbeiterin)

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	9	Nein-Stimmen:	0
Ja-Stimmen:	9	Stimmenthaltungen:	0

3. Erstellung eines Klima-Aktionsplans, eines Klimaschutzkonzepts und die kommunale Wärmeplanung sowie Betritt Klimakommunen VL-2023-0116 hier: Bericht und Beschlussempfehlung aus der interfraktionellen Arbeitskreissitzung vom 13. Juni 2023

Zunächst erteilt der Vorsitzende dem Bürgermeister das Wort.

Dieser schildert, dass innerhalb der interfraktionellen Arbeitskreissitzung am 13. Juni 2023 zusammen mit der Verwaltung erfolgreich ein Beschlussvorschlag erstellt wurde. Zur Erläuterung

des Beschlussvorschlags gibt er das Wort an Frau Röhrich Klimaschutzmanagerin weiter. Frau Röhrich erläutert die Ergebnisse des Arbeitskreises sowie den Beschlussvorschlag, welcher in der finalen Stadtverordnetenversammlung im September nochmals anhand einer Power-Point-Präsentation allen Stadtverordneten detailliert vorgestellt werden soll.

Nach kurzen Verständnisrückfragen, welche vom Bürgermeister und Frau Röhrich beantwortet werden, lässt der Vorsitzende über die Empfehlung abstimmen.

Empfehlung:

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt beschließt als Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung wie folgt:

1. den Beitritt in das Bündnis „Klima-Kommunen Hessen“ zum 01.10.2023,
2. die Erstellung eines Klima-Aktionsplans für die nächsten 5 Jahre mit mind. 5 Maßnahmen zur Reduktion der kommunalen CO₂-Emissionen
3. die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung unter Voraussetzung der Bewilligung von Fördermitteln in Höhe von 90%,
4. die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes,
5. die personelle Aufstockung des Klimaschutzmanagements in Florstadt ab 2024 zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und Betreuung der kommunalen Wärmeplanung
6. die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen aus dem Klima-Aktionsplan ab 2024

Die Inhalte und Tiefe der Konzepte werden in separaten Arbeitskreisen abgestimmt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	9	Nein-Stimmen:	0
Ja-Stimmen:	9	Stimmenthaltungen:	0

4. Prüfantrag der Fraktion Die Grünen Florstadt vom 08.03.2023, AT-2023-0005 eingegangen am 15.03.2023 hier: Förderprogramm "Regenwassernutzung"

Als Antragstellerin erläutert Frau Gudrun Neher, dass in Anbetracht der aktuellen Wetterlage, wie Hitze und Dürreperioden, insbesondere in den Sommermonaten die Notwendigkeit besteht, einen wassersensiblen Umgang von Trinkwasser zur Süßwassererhaltung und –schutz zu fördern. Aufgrund der aktuellen politischen Entwicklung und den Gremienabstimmungen zum Thema Klimaschutz und Klimaanpassung in Florstadt, möchte die Antragstellerin den Antrag jedoch wie nachfolgend aufgeführt ändern.

Bürgermeister Unger befürwortet diesen Änderungswunsch, da sich durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr die rechtlichen Rahmenbedingungen der ehemaligen Förderung aus 1993 und 1995 (Regenwassernutzung/ Wasser sparen) erheblich verändert hätten.

„Das Stadtparlament beauftragt den Magistrat zu prüfen, ob ein Förderprogramm zur Nutzung von Regenwasser für Toilettenspülung und Waschmaschinenbetrieb analog dem Förderprogramm der Gemeinde Rockenberg auch für Florstadt ein wichtiger Beitrag für die sparsame Nutzung der Trinkwasserreserven ist.

Diese Prüfung soll in den kommenden Monaten erfolgen, um ggf. ein entsprechendes Förderprogramm in den nächsten Haushalt aufnehmen zu können.“

Diese Prüfung ist durch Herrn Bürgermeister Unger erfolgt. Rockenberg erwäge ihr Förderprogramm wieder einzustellen. Alleine die Erfassung des verwendeten Wassers, das in die Kanalisation gelangt, würde zu erheblichen Kosten und technischen Herausforderungen führen, weshalb z.B. in Rockenberg kaum Anträge gestellt worden seien. Nach einer ausgiebigen sachlichen Diskussion verständigt man sich auf nachstehende Formulierung, die bei den weiteren Klimaanpassungsmaßnahmen berücksichtigt werden soll.

Änderung des Antrags zur Abstimmung:

Die schonende Nutzung von Trinkwasserreserven soll in die Arbeit der zukünftigen Arbeitskreise des Klimaschutzmanagements Eingang finden und Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	9	Nein-Stimmen:	1
Ja-Stimmen:	8	Stimmenthaltungen:	0

Am Ende stellte von Frau Neher, die bereits angekündigten Rückfragen. Die Fragen betreffen die Themen Trinkwassereinsparungen durch technische Umrüstungen von privaten Sanitäreinrichtungen sowie nachhaltige Wasserrückhaltmaßnahmen in Waldgebieten. Die Rückfragen können durch Bürgermeister Unger direkt beantwortet werden.

Ausschussvorsitzender Dieter Richter bedankt sich noch einmal für die erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb des interfraktionellen Arbeitskreises zum Thema Klimaschutz am 13. Juni 2023.

Im Anschluss schließt er die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt um 20:15 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre rege Teilnahme.

Florstadt, 20.07.2023

Ausschussvorsitzender
Dieter Richter

Schriftführerin
Sophia Röhrich

Antrag

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Florstadt	29.03.2023	
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt	18.07.2023	beschließend

Drucksache Nr.: AT-2023-0005

**Betreff: Prüfantrag der Fraktion Die Grünen Florstadt vom 08.03.2023, eingegangen am 15.03.2023
hier: Förderprogramm "Regenwassernutzung"**

I. Antrag:

Das Stadtparlament beauftragt den Magistrat zu prüfen, ob ein Förderprogramm zur Nutzung von Regenwasser für Toilettenspülung und Waschmaschinenbetrieb analog dem Förderprogramm der Gemeinde Rockenberg auch für Florstadt ein wichtiger Beitrag für die sparsame Nutzung der Trinkwasserreserven ist.

Diese Prüfung soll in den kommenden Monaten erfolgen, um ggf. ein entsprechendes Förderprogramm in den nächsten Haushalt aufnehmen zu können.

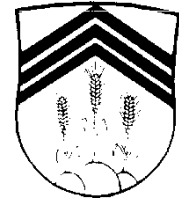
Begründung:

erfolgt mündlich.

Anlage(n):

1 Der Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand in Rockenberg



Amtliche Bekanntmachung

Förderprogramm für Regenwassernutzung

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 28.09.2020 ein Förderprogramm für die Nutzung von Regenwasser und damit zur Schonung der Trinkwasserreserven beschlossen.

Hierfür wird ein Budget in Höhe von 15.000,-- Euro pro Jahr bereitgestellt. Das Förderprogramm gilt rückwirkend ab dem 01.10.2020.

Die Förderung gilt für Regenwassernutzungsanlagen, die neben der Gartenbewässerung zwingend auch für die Toilettenanlage oder Waschmaschine genutzt werden und ein Mindestvolumen

- von 10 m³ für Ein- und Zweifamilienhäuser und
- von 14 m³ für Drei- und Vierfamilienhäuser haben,
- für jede weitere Wohneinheit ist das Volumen um jeweils 2 m³ zu erhöhen.

Es werden folgende Förderbeträge gewährt:

- | | |
|--|---------------|
| - je neu installierte Anlage | 1.000,-- Euro |
| - für den kompletten Ersatz einer alten Anlage | 1.000,-- Euro |
| - für den Anschluss einer bestehenden Anlage an die Toilettenanlage oder Waschmaschine | 500,-- Euro |
| - für die Installation eines Zusatzspeichers | 500,-- Euro |

Eine Kumulierung der Förderbeträge ist nicht möglich.

Maßnahmen, deren Gesamtkosten unter 1.000,- Euro liegen, können nicht gefördert werden.

Für die Nutzung des Niederschlagswassers in der Toilettenanlage, der Waschmaschine oder für andere Zwecke, bei denen das Wasser als Abwasser in die Kanalisation eingeleitet wird, sind geeignete private Zwischenzähler von Fachfirmen einzubauen. Diese dienen zum Nachweis der Abwassermenge, die Grundlage für die Berechnung der Abwassergebühr ist.

Die geförderten Anlagen sind mindestens 10 Jahre in Betrieb zu halten. Das beinhaltet auch eine fachgerechte Reinigung und Wartung der Anlage. Ist dies nicht der Fall, kann die Gemeinde den Förderbetrag zurückfordern.

Förderanträge sind zu richten an:

Gemeinde Rockenberg
Der Gemeindevorstand
Obergasse 12
35519 Rockenberg

Dem Antrag sind Kopien von Rechnungen über den Anschluss der Regenwasseranlage an die Toilettenanlage oder Waschmaschine, der Installation von Zwischenzählern und ggfs. Bilder der Installationen beizufügen.

Die Anträge werden vom Bauamt der Gemeinde nach Eingangsdatum bearbeitet. Das Bauamt beantwortet auch Fragen zu der Förderung.

Die Gemeinde behält sich vor, die installierten Anlagen vor Ort zu besichtigen.

Sind die Fördermittel eines Jahres erschöpft, werden die nicht berücksichtigten Anträge im Folgejahr bearbeitet.

Bestehende Satzungen, hier insbesondere die Wasserversorgungssatzung und die Entwässerungssatzung, bleiben durch die Festsetzungen des Förderprogramms unberührt.

Sonstige Hinweise:

Der Einbau der Installationen ist von einem Fachbetrieb auszuführen. Dabei sind die einschlägigen Vorgaben zum Schutz des Trinkwassers vor einer Rückverkeimung zwingend zu beachten.

Eine Regenwassernutzungsanlage ist im Förderprogramm definiert als eine Hauswasseranlage, in der Niederschlagswasser in einer Zisterne aufgefangen für die Gartenbewässerung **und** für die Toilettenanlage oder die Waschmaschine genutzt wird.

Für Zisternen mit Zusatzspeichervolumen (Retentionsspeicher) soll der Volumenanteil für die Brauchwassernutzung mindestens 50% betragen.

Ein Retentionsspeicher ist definiert als eine Kombination aus Regenwasserspeicher mit Rückhaltebehälter von Niederschlagswasser mit kontrollierten bzw. gedrosselten Ablauf. Dabei soll das Niederschlagswasser zumindest aus dem Regenwasserspeicheranteil für die Gartenbewässerung und für die Toilettenanlage oder Waschmaschine genutzt werden.

Aufgrund der organischen Bestandteile im Regenwasser können nach längerer Nutzungszeit grau-bräunliche Beläge in der Toilettenschüssel auftreten. Diese können leicht mit etwas Zitronensäure (pur oder im Putzwasser) entfernt werden (je nach Jahreszeit ca. alle 4 – 6 Wochen). Es wird empfohlen, dieses in Mietverträge aufzunehmen, um Beschwerden von Mietern vorzubeugen.

Die Regenwassernutzungsanlage ist regelmäßig zu kontrollieren und zu warten.

Rockenberg, den 15.01.2021

(Manfred Wetz)
Bürgermeister